



Lebenszeit

IM STATIONÄREN HOSPIZ



Wie schnell vergeht doch die Zeit? Die Jahreszeiten wechseln sich ab und fliegen förmlich vorbei. An manchen Orten scheint die Zeit jedoch langsamer zu gehen. Unser stationäres Hospiz ist so ein Ort. Während der Alltag außerhalb hektisch sein kann, ticken die Uhren im Hospiz anders, denn hier geht es um Lebenszeit. Ein Beispiel sind unsere offenen Besuchszeiten. Während Besucherinnen und Besucher aus den Krankenhäusern feste Besuchszeiten gewohnt sind, so gibt es diese im stationären Hospiz nicht. Ein Besuch ist jederzeit möglich – immer in Rücksprache mit dem Gast.

Diese besondere Art, Zeit zu verstehen und zu leben, prägt unseren Alltag im stationären Hospiz – Tag für Tag, das ganze Jahr hindurch. Sie zeigt sich auch in den Menschen, die wir auf einem Teil ihres Weges begleiten dürfen. So konnte das Team im stationären Hospiz im vergangenen Jahr



51 Menschen aufnehmen und begleiten. Drei von ihnen haben den Jahreswechsel bei uns erlebt und drei sind in eine andere Wohnform, wie z.B. ein Pflegeheim umgezogen. 45 Hospizgäste sind im Laufe des Jahres bei uns verstorben.

tage oder auch Hochzeiten machen deutlich: Hospiz ist Gemeinschaft in einer besonderen Zeit.

All dies wäre ohne das Engagement unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die vielfachen Geldspenden, da fünf Prozent der Kosten über Spenden eingeworben werden müssen, nicht möglich. Mit viel Fachlichkeit, Menschlichkeit und Zeit begleitet unser Team Gäste und Zugehörige auf diesem letzten Wegabschnitt.

Katharinen Brief Redaktionsteam

Abschiede gehören untrennbar zur Arbeit im stationären Hospiz dazu. Sie sind Teil des Alltags, so wie das Ankommen neuer Gäste, das gemeinsame Innehalten und die vielen kleinen Begegnungen, die diese Zeit prägen. Jeder Abschied ist dabei so individuell wie der Mensch, von dem sich verabschiedet wird.

Neben der Begleitung der Gäste ist auch die Unterstützung der Zugehörigen ein wesentlicher Bestandteil. Gespräche, ein offenes Ohr, gemeinsames Schweigen oder einfaches Dasein geben Kraft. Andachten, Gottesdienste und Feierlichkeiten wie Segnungen, Geburts-

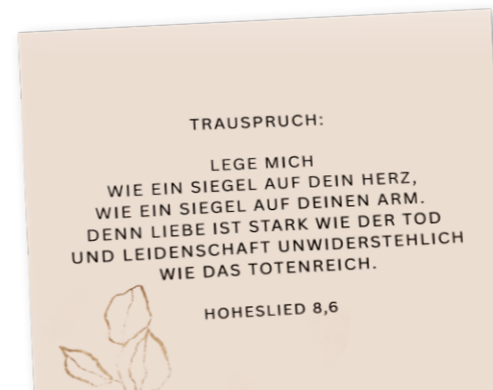


Hochzeit

IM STATIONÄREN HOSPIZ

Der 23. Januar 2026 war hier bei uns im stationären Hospiz ein ganz besonderer Tag. Frau D., die seit geraumer Zeit unser Gast ist, hat hier auf der Station kirchlich geheiratet. Es war ihr und ihrem Mann ein besonderer Herzenswunsch gewesen, sich nach vier Jahren Ehe noch einmal kirchlich trauen zu lassen. Die Segnung fand bei uns im Andachtsraum statt durch Pastor Friedrich, der eine enge Beziehung zum Brautpaar hat. Das Ehepaar wurde begleitet durch seine Freunde. Danach war im Wohnzimmer die Kaffeetafel gedeckt mit Blumenschmuck und Hochzeitstorte. Frau D. sagte später dazu: „Es hat uns so viel bedeutet und in mir die Kräfte mobilisiert, die ich jetzt brauche für die Zeit, die noch auf mich zukommt. Mein Mann und ich sind so dankbar, dass ich hier sein kann. Man weiß ja gar nicht, wie man sich bedanken soll bei euch für all das hier“.

Annette Fröhlich, Seelsorgerin im Katharinen Hospiz am Park





Das Lebenscafé

Trauer kann isolierend wirken und der Weg durch diese Zeit fällt oft besonders schwer, wenn man ihn allein geht. Das Lebenscafé bietet eine wertvolle Gelegenheit, in offener und einfühlsamer Atmosphäre Gemeinschaft mit anderen Trauernden zu erleben. Bei Kaffee und Kuchen können Erinnerungen geteilt, Trost gefunden und der eigene Schmerz in Worte gefasst werden. So wird dieser Raum des Erinnerns gleichzeitig auch ein Raum des Lebens.

Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 15 bis 17 Uhr, öffnet das Lebenscafé in der Mühlenstraße 1 seine Türen. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen schaffen mit viel Empathie und Erfahrung einen Ort der Begegnung und des Austauschs, der trauernden Menschen bis zu einem Jahr lang eine Stütze sein kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – jede und jeder Trauernde ist herzlich willkommen.

Ulrike Kötzschke,
hauptamtliche Mitarbeiterin im
ambulanten Hospiz- und
Palliativberatungsdienst

*Fotos: Das Team vom Lebenscafé mit Birgit Rahf,
Susanne Schmeling, Siegmär-Jörg Timm,
Ursula Stange und Karin Hinrichsen.
Es fehlt Monika Teckenburg.*

Nächste
Termine:
1. April
6. Mai und
3. Juni



Kulinarische Kunstauktion

„KUNST & CURRYWURST“

Unter dem Hashtag #weilwirsdasmachen hat der Round Table 53 Flensburg einmal mehr bewiesen, was gemeinschaftliches Engagement bewegen kann. Bei der Benefizveranstaltung „Kunst & Currywurst“ kamen beeindruckende 30.000 Euro zusammen – ein Betrag, der zu 100 Prozent dem Kinder- und Jugendhospizdienst im Katharinen Hospiz am Park zugutekommt.

Die Mischung aus Kunstauktion und kulinarischem Genuss erwies sich als voller Erfolg. In besonderer Atmosphäre wurden Werke engagierter Künstlerinnen und Künstler versteigert, während Gäste bei Currywurst und Drinks ins Gespräch kamen. Doch im Mittelpunkt des Abends stand weit mehr als Kunst oder Kulinarik: Es war das gemeinsame Ziel, Hoffnung und Unterstützung für schwerkranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien zu schenken.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst leistet wertvolle Begleit- und Unterstützungsarbeit – oft über viele Jahre hinweg. Die nun gesammelten 30.000 Euro tragen dazu bei, diese wichtige Arbeit nachhaltig zu sichern und betroffenen Familien in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen.

Katharinen Brief Redaktionsteam



Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar – GEMEINSAM EIN ZEICHEN SETZEN

Am 10. Februar stand deutschlandweit die Kinderhospizarbeit im Mittelpunkt. Seit 20 Jahren macht dieser Tag auf die besondere Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie auf die Bedürfnisse ihrer Familien aufmerksam.

Unser ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet erkrankte Kinder und Jugendliche bereits seit 2004. Dabei steht immer der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Unsere Arbeit richtet sich nicht nur an die erkrankten Kinder und Jugendlichen selbst, sondern bezieht die gesamte Familie mit ein. Geschwister, Eltern und Angehörige finden bei uns Zeit, Unterstützung und Entlastung in einer herausfordernden Lebenssituation.

Anlässlich des Tages der Kinderhospizarbeit haben wir bewusst auf diese wichtige Arbeit aufmerksam gemacht. Besonders dankbar sind wir für die große Unterstützung in Flensburg: Viele Menschen, Institutionen und Unternehmen setzten am 10. Februar in Flensburg ein sichtbares Zeichen der Solidarität, indem Gebäude grün erleuchteten, digitale Anzeigen unsere Arbeit sichtbar machten oder Infomaterial ausgelegt wurde.

Für die Familien, die wir begleiten, und für unser ehrenamtliches und hauptamtliches Team war diese Solidarität richtig schön zu sehen.

Das hauptamtliche Team aus dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst

Spenden für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst sind möglich über folgendes Spendenkonto:
Katharinen Hospiz am Park gemeinnützige GmbH
IBAN DE 63 217 500 000 121 014 153

Noch einfacher können Sie über **PayPal** für das Katharinen Hospiz am Park spenden: Einfach **QR-Code** mit dem Smartphone **scannen** und schon werden Sie **zu PayPal weitergeleitet**.



Abschied

Wir verabschieden im Hauptamt Denise Bühl, Marion Hillmer, Jennifer Jeske und Blanka Sanke.

Im ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst haben wir zum Jahresende 2025 Eileen Becherer, Michaela Christiansen, Heike Johannsen, Verena Junker, Margot Kasch, Astrid Neubauer und Bernd Schaarschmidt verabschiedet.

Im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst haben zum Jahresende 2025 Joy-Pouline Albrecht, Anna Groß, Jendrik Laackmann, Anette Neitzert, Angelika Nikolaisen, Philipp Schlumbom, Moritz Siebers und Nicole Sprenger ihr Ehrenamt beendet.

Wir danken allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Willkommen

Nele Christin Heistermann,
stationäres Hospiz

Dieter Kowalczyk,
Arzt in SAPV



Spendenübergabe

DES WEIHNACHTSDORFES

Das Weihnachtsdorf sammelt seit 20 Jahren am ersten Adventswochenende mit einem Weihnachtsmarkt in ganz Wanderup für Kinderhospizdienste in Schleswig-Holstein. Jährlich limitierte Wichtel und bekannte Testimonials sorgen für ein besonderes Flair und große Aufmerksamkeit. Dass dies zu Weihnachten 2025 erneut hervorragend gelungen ist, zeigt die rekordverdächtige Spendensumme von 41.550 Euro, über die sich die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste in Schleswig-Holstein freuen können.

Zur traditionellen Spendenübergabe mit leckerem Grünkohlessen war unser Team des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes eingeladen. Dank der Spende kann unser Team erkrankte Kinder und Jugendliche, Kinder schwer erkrankter Eltern sowie trauernde Kinder und Jugendliche begleiten und ihnen wertvolle Zeit schenken.

Katharinen Brief Redaktionsteam



WEIHNACHTSDORF WANDERUP



Café Kauz

EHRENAMTLICH FÜR DIE HOSPIZARBEIT



Öffnungszeiten 2026:

Freitag bis Sonntag
14-17 Uhr

Zusätzlich geöffnet:
06. April & 25. Mai

Geschlossen: 06. Juni

Am Freitag, 27.03.26 ist Saisonstart im Café Kauz im Marienhölungsweg 150.

Das ehrenamtliche Team freut sich auf Tortenliebhaber und Kaffeegenießer von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 14-17 Uhr!

Kein Außer-Haus-Verkauf. Keine Reservierungen möglich. Hunde nur im Außenbereich. Kartenzahlung wieder möglich.

Einladung zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**21. Mai 2026 um 18 Uhr
in der Mühlenstraße 1**

Zur jährlichen Mitgliederversammlung haben Sie als Mitglied im Katharinen Hospiz Förderverein e.V. die Möglichkeit, den Vorstand persönlich kennenzulernen und aktiv die Vorhaben des Fördervereins mitzugestalten. Wir freuen uns auf Sie!

Wünsche und Anliegen an den Förderverein

Zudem möchten wir Sie als Mitglied im Förderverein dazu ermutigen, sich nicht nur bei der Mitgliederversammlung an uns zu wenden – vielmehr haben wir jederzeit ein offenes Ohr für Sie.

Teilen Sie uns gerne Ihre Wünsche und Anliegen als E-Mail unter vorstand@katharinen-hospiz-foerdereverein.de mit oder senden Sie uns diese Seite aus dem Katharinen Brief per Post in die **Mühlenstraße 1, 24937 Flensburg** zu.

Vorstand Katharinen Hospiz Förderverein e.V.

Unterstützen Sie die Arbeit des Katharinen Hospiz am Park, indem Sie Mitglied im Förderverein werden. Mit einer kleinen jährlichen Spende sichern Sie die Hospizarbeit in Flensburg.



„Mein tröstliches Buch“

Ich bin in den 50er-jahren geboren und der Krieg war schon einige Jahre her, aber in den Köpfen und Herzen der Menschen nicht vorbei. Sie hatten so viele schreckliche Tode erlebt, sodass das Thema „Sterben und Tod“ verdrängt werden musste, um seelisch weiterleben zu können. Umso mehr begeistert es mich, dass es heute zahlreiche Kinder- und Jugendbücher gibt, die sich genau damit beschäftigen. Das bunte Bilderbuch „Mein tröstliches Buch“ von Moni Port ist eines davon. Trösten ist hier kein billiges Vertrösten, vielmehr werden in Bild und Wort Traurigkeit, Enttäuschung und Verlust als ein Teil des Lebens vorgestellt. Als Leserin oder Leser kann man sich wiederentdecken und für sich selbst Ideen sammeln, die in misslicher Lage helfen können. Die farbenfrohen Zeichnungen und Fotos sind anregend und auch ein leiser, wohlthuender Humor ist Teil der Gestaltung. So empfehle ich das Buch nicht nur für kleine, sondern auch für große Menschen, denn es macht Freude, darin zu blättern, und trotz aller Traurigkeit, die ein Mensch gerade durchlebt, zaubert es ein Lächeln ins Gesicht.

Babette Kleyenstüber,
Ehrenamtliche Mitarbeiterin, Kurs 30

Mein tröstliches Buch • Moni Port
ISBN: 978-3-95470-294-7 • **Gebundenes Buch, 16,00 €**



Veranstaltungen

21.05.2026

Mitgliederversammlung
des Fördervereins um
18 Uhr in der Villa der
Mühlenstraße 1

20.06.2026

Sommerfest
von 13 bis 17 Uhr
in der Marienhözung
unterm grünem Blätter-
dach für die ganze
Familie

14.11.2026

Herbstfest
von 13 bis 17 Uhr
in der Mühlenstraße 1
mit Aktivitäten und
Aktionen

Karolin Mittag

EHRENAMTLICHE MITARBEITERIN

Karolin Mittag engagiert sich ehrenamtlich in der Onlinetrauerbegleitung „Schreiben als Brücke“.

Warum und in welcher Form engagieren Sie sich für das Katharinen Hospiz am Park?

Ich bin seit knapp zwei Jahren Teil des Teams „Schreiben als Brücke“ im Katharinen Hospiz am Park. Wir bieten online anonyme Trauerbegleitung für Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Begleitung per Mail bietet uns dabei die großartige Möglichkeit, einen ganz individuellen Unterstützungsrhythmus zu finden. Gerade jungen Menschen fällt es oft schwer, mit der eigenen Trauer nach außen zu treten. „Schreiben als Brücke“ ist ein wertvolles, niedrigschwelliges Angebot, um ganz unverbindlich einen ersten Kontakt zur Trauerbegleitung zu bekommen und zu merken „Ich bin nicht allein!“. Gleichzeitig gestalte ich den Instagram-Account @schreiben.als.bruecke aktiv mit. Jeden Donnerstag posten wir Beiträge zu aktuellen Anlässen, Dingen rund um die Themen Trauer und Trauerbegleitung sowie Buch- und Filmideen.

Was motiviert Sie?

Ich habe selbst in meiner Vergangenheit erlebt, wie wertvoll und wichtig passende Trauerbegleitung ist. In der Zeit des Heranwachsens einen Verlust zu erleiden, ist eine ganz besondere Herausforderung. Ich finde es wichtig, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum zu geben, in dem sie sich im eigenen Tempo und über ein bekanntes Medium öffnen können. Der Schritt hin zu einer Trauerbegleitung in Präsenz ist wichtig und häufig notwendig. Viele Jugendliche brauchen allerdings diesen wichtigen Zwischenschritt.



Was bedeutet „Leben“ für Sie?

Das ist eine sehr umfängliche Frage. Ich denke, dass es die Zeilen aus dem Lied „Privileg“ von Samuel Harfst gut beschreiben: „Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein? Es ist ein Privileg – erachte es nicht als klein.“ Das Leben besteht aus vielen großen und kleinen wertvollen Momenten. Unsere Aufgabe ist es, sie wahrzunehmen: Spülmaschine ausräumen, gute Gespräche, Strandspaziergänge, das Liebessessen kochen und Sonnenschein auf der Haut. Das alles macht Leben aus – in allen Facetten.

www.schreiben-als-bruecke.de



Der Katharinen Brief ist ein gemeinsames Projekt des Katharinen Hospiz Förderverein e. V. und der Katharinen Hospiz am Park gGmbH.

Inhaltlich verantwortlich: Michael Schwandt, 1. Vorsitzender · Sr. Claudia Toporski, Hospizleitung

Mühlenstraße 1 · D-24937 Flensburg · Tel. 0461 50323-0 · Fax 0461 50323-23 · E-Mail: info@katharinen-hospiz.de · Redaktionsteam: T. Sonntag, C. Toporski

Foto: KHaP, shutterstock, Klett Kinderbuch Verlag.

Der Katharinen Brief wird unterstützt von: **DRUCKHAUS LEUPELT** www.leupelt.de



HOCHZWEI www.hochzwei.de

Konto des Fördervereins

IBAN DE91 2175 0000 0022 0556 07